

Hotel- und Gaststättengewerbe Sachsen-Anhalt

Erfolgreicher Abschluss der Tarifverhandlungen im Hotel- und Gaststättenbereich

16. September 2022

Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) in Sachsen-Anhalt haben sich auf einen neuen Entgelt-Tarifvertrag für die rund 22.000 Beschäftigten im sachsen-anhaltinischen Gastgewerbe geeinigt.

Trotz der derzeit schwierigen Rahmenbedingungen konnten sich die Tarifparteien nach längeren Verhandlungen auf eine Anpassung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen verständigen und somit die Verhandlungen erfolgreich abschließen. Die Löhne und Ausbildungsvergütungen steigen ab 01.10.2022 um bis zu 22%.

Dadurch erhöht sich das aktuelle Bruttoentgelt für Fachkräfte unmittelbar nach der Ausbildung um monatlich 370 EURO. Das sind 2,13 EURO die Stunde mehr.

Auch für Beschäftigte ohne Ausbildung wird sich die Betriebszugehörigkeit und erworbene Berufserfahrung auf dem Lohnzettel bemerkbar machen. Angelernte Tätigkeiten unterhalb der Facharbeitergruppen partizipieren ebenfalls mit 22% von substantiellen Entgelterhöhungen.

Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich ab dem 01.08.2022 um durchschnittlich 20%. Azubis im ersten Ausbildungsjahr erhalten dann 950 EURO brutto im Monat statt bisher 800 EURO. Im zweiten Ausbildungsjahr steigt die Vergütung von 875 EURO auf € 1.050 und im Dritten liegt die Vergütung dann bei 1.150 EURO, statt der bisherigen 950 EURO.

„Mit diesem Verhandlungsergebnis ist ein gutes Signal für die Beschäftigten im Hotel- und Gaststättenbereich gesendet worden“, sagt Holger Willem, Verhandlungsführer und Geschäftsführer der NGG-Region Magdeburg. „Dieser Abschluss ist ein wichtiger Schritt, um die Branche wieder attraktiver und zukunftsfähiger zu gestalten, Abwanderung einzudämmen und um Beschäftigte wieder zurück zu gewinnen.“

Für Rückfragen steht der Verhandlungsführer und Geschäftsführer der NGG-Region Magdeburg, Holger Willem, unter (01714406328) zur Verfügung.